

86.

Weimar, 1408 Sept. 5.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa pag. 148 BIA No. 8^a. Das S. (XXII, 1) an Pergamentstr. Die Urkunde wie das S. sind durch Einschnitte kassiert.

Anm.: Vgl. Cod. dipl. Sax. IB. 2,268 No. 397 (1402 Jan. 2).

5

Landgraf Friedrich der Jüngere verpfändet den gestrengen ern Heinrich, Friczsche und Wilhelm von Herde Gebrüedern und ihren Erben seinen Teil des Hauses zu Breitenbach (Breytembach) und zu Berka a. d. Werra (Bergka) mit allem Zubehör, ußgenommen unser straßen unde unsern fōrst zcū Gerstungen, für 86¹/₂ Mark lötigen Silbers und 200 Rhein. Gulden; mit diesen Gulden haben die von Herde Engilhard und Hans 10 von Hornsberg abgelöst, welche diesen Betrag an einem vierteil des egenanten unsers halbin teils bisher pfandweise hatten. Kündigung für den Landgrafen monatlich, für die von Herde vierteljährlich. Bei der Lösung sollen diesen die fruchte uff dem velde, die darczu gehören, volgen und gebüren. Weiterverpfändung bei Nichtzahlung. Sollten die von Herde den landgräflichen Anteil des Schlosses von unsere kriege wegen verlieren, so 15 sollen die Landgrafen ihnen denselben wiederschaffen oder ihr Geld zurückgeben. Zeugen: Graf Heinrich (XX.) von Schwarzburg Herr zu Arnstadt und Sondershausen, Buße Viczthum Marschall und Appel Viczthum Ritter, Hermann von Heilingen der Landgräfin Hofmeister. Gegeben — zcū Wymar — vierczen hundert iar und darnôch in dem achten iare an der mittewochin vor unser liebîn vrouwen tag den man nennet den lesten. 20

87.

Weimar, 1408 Sept. 6.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ XIV^b 1486. Das S. (XXII, 1) an Pergamentstr. Durchschnitten.

Anm.: Der entspr. Befehl an die Stadt Gotha von dems. Datum Or. Perg. ebenda 1431; das S. (XXII, 1) an 25 Pergamentstr.

Landgraf Friedrich der Jüngere giebt zu der Vicarie des Altars der h. drei Könige in Unser Frauen Kirche zu Gotha 4 Rhein. Gulden jährlich aus der Jahrrente der Stadt Gotha. Jeder Inhaber der Vicarie soll bestellen, daß er oder wer sonst die vorgeschriebenen Messen liest, yn synen meßen unde gebete ynnygklichen besondern gedengke hern 30 Balthazars unßers vâter, vrouwen Margarethen unser mûter, vroûwen Annen herczogynne zcū Sachsen unser swestir unde alle unsere eldern seligen, unser unde alle unsere erbin. Der Wiederkauf mit 40 Gulden, die zu gleichem Zwecke angelegt werden sollen, wird vorbehalten. Zeugen: Graf Heinrich (XX.) und Graf Günther (XXX.) von Schwarzburg Herren zu Arnstadt und Sondershausen, die Ritter Dietrich von Bernwalde Hofmeister, 35 Buße Vitzthum Marschall und Appel Vitzthum, Dietrich von Hoppfgärten. Gegeben — zcū Wymar — vierczen hundert iar unde darnôch yn dem achten iare am donnerstage vor unser liebîn vroûwen tâg als sie gebōrn wârt, den man nennet den lēczern.